

Ein Extra-Feuer für die Kleinen

POHLHAUSEN „Unersetzbares TuRa-Team“ hatte für Jung und Alt einen abwechslungsreichen und geselligen Abend vorbereitet.

Von Brigitte Voitke

Ein Osterfeuer ist für alle da! Als es am Samstagabend den Pfad hinunter zum Silberberg ging, kamen allen gleich tanzende und lachende Scharen von Kindern entgegen. Das große Feuer von TuRa Pohlhausen erfreute diesmal knapp 200 Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Bei näherem Hinsehen wurde deutlich, dass es sich bei den ums Feuer tanzenden Schatten eher um Jugendliche und erwachsene Männer handelte denn um Kinder. Die nämlich bekamen diesmal zwei Extrafeuer, damit sie selber Stockbrot machen und sich ohne Risiken den Flammen nähern konnten.

Diese Idee setzte TuRa erstmals um, da Kinder von Feuer

magisch angezogen werden und am liebsten ununterbrochen drumherum spielen möchten. Damit auch wirklich nichts passiert, freuen sich die Kleinen nun über ihre eigenen Feuerstellen, die überschaubarer und sicherer sind, wie Schatzmeister Lutz Schellenberger betonte. Bei ausgelassener Stimmung und einem „fröhlichen Zusammensein“ sprang der Funke wortwörtlich über.

Vorsitzender Svend Meyrahn war zufrieden. Denn um 18 Uhr sollte es den Kindern zuliebe bereits losgehen. Knapp zwei Stunden später brannte nicht nur das Feuer lichterloh, sondern auch der Silberberg erfreute sich seiner Beliebtheit.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen alle auf ih-

re Kosten: Sei es der Eierlauf der Kleinen, den Brigitte Oehl betreute, die Vorsitzende des Festausschusses, oder die Grill- und Bierstände für die „Großen“. Mindestens bis Mitternacht solle das Feuer brennen, befand Ronald Faßbender, Spielerausschussvorsitzender. Für genügend Holz sei definitiv gesorgt.

Der Festausschuss hatte sich ordentlich ins Zeug gelegt. Vorsitzende Brigitte Oehl ist seit über zwei Jahren dabei und findet den Zusammenhalt super: „Die Pohlhauser feiern gerne!“, lachte sie am frühen Abend.

Über ihren 15-jährigen Sohn, der heute in der B-Jugend Fußball spielt, ist sie vor einigen Jahren auf die TuRa aufmerksam geworden. Eine Spielerfrau und -mutter aus Leidenschaft, denn auch ihr Mann Michael findet sich in der Mannschaft der Alten Herren wieder.

Brigitte Oehl wird bei der nächsten Wahl wieder kandidieren, denn „das Team hier ist einfach unersetzbar“.



Der Festausschuss hatte es möglich gemacht – Osterfeuer in Pohlhausen.

Foto: Hans Dieter Schmitz